

Halbjahresbericht 2001

- **Starkes zweites Quartal in Umsatz und Ertrag**
- **Hohe Zuwächse im Kinoverleih und bei der Auswertung von Kaufkassette/DVD**
- **Größter Umsatzanteil für das zweite Halbjahr erwartet**

Liebe Aktionäre, liebe Leser,

nach einem verhaltenen Start ins Jahr 2001 ist uns im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres eine deutliche Verbesserung aller relevanten Unternehmenskennzahlen gelungen. Wir hatten Ihnen diese Verbesserung bereits im Bericht für das erste Quartal angekündigt. Unsere Erwartungen erfüllten sich in vollem Umfang, sodass wir Ihnen für das erste Halbjahr 2001 einen Zwischenbericht vorlegen können, der schwarze Zahlen für alle wichtigen Gewinnkennziffern ausweist. Und dies, obwohl die Marktlage in einigen unserer Arbeitsbereiche nach wie vor schwierig ist.

Für das erfreuliche Ergebnis zeichnete unter anderem die Auswertung unseres mit vier Oscars prämierten Kassenschlagers „Traffic“ verantwortlich. Er lockte im deutschsprachigen Raum mehr als 1,7 Mio. Zuschauer in die Kinos.

Äußerst positiv entwickelten sich auch die Umsatzzahlen im Bereich der Kaufvideos und -DVDs. Hier erwirtschafteten wir im ersten Halbjahr 2001 ein Umsatzplus von 133 Prozent. Damit erweist sich unser Joint-Venture mit AOL Time Warner, die Warner Vision Vertriebs GmbH, als voller Erfolg. Dank neuer Filme und des im zweiten Quartal 2001 für diesen Bereich gewonnenen starken Vertriebspartners Warner Home Video rechnen wir zudem damit, dass sich in den kommenden Monaten unser Geschäft im Video-Verleihbereich wieder positiv entwickeln wird.

Besonders freut es uns, dass die Erfolge im ersten Halbjahr die von uns eingeschlagene Geschäftsstrategie bestätigen. In der Vergangenheit hatten wir Splendid strategisch entlang der gesamten Wertschöpfungskette des Filmgeschäftes positioniert, um Risiken in einzelnen Bereichen zu begegnen. Dies hat sich im ersten Halbjahr 2001 ausgezahlt.

Der Filmlizenzhandel ist in Deutschland von einer restriktiven Einkaufspolitik der TV-Sender geprägt. Darunter leiden alle Filmlizenzhändler. So musste auch Splendid in diesem Bereich deutliche Umsatzrückgänge hinnehmen. Wir gehen nicht davon aus, dass die Situation schnell an frühere Marktbedingungen anknüpfen wird. Dennoch bleiben wir bei unserer Umsatzprognose in Höhe von 51 Mio. Euro für das Gesamtjahr 2001.

Einer erfolgreichen Weiterentwicklung von Splendid haben wir auch auf der Kapitaleseite Vorschub geleistet. Ein wichtiger Baustein ist dabei die uns von der Hauptversammlung erteilte Genehmigung zum Rückkauf von bis zu zehn Prozent der Splendid-Aktien. Dadurch haben wir uns unter anderem Spielraum für den Erwerb von Unternehmensbeteiligungen geschaffen.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas R. Klein
Vorsitzender des Vorstandes

Splendid Medien AG auf einen Blick

In Mio. Euro	1. Halbjahr 2001	In % vom Umsatz	1. Halbjahr 2000
Gesamtumsatz	13,4	100,0	13,8
Lizenz Erlöse gesamt	9,6	71,6	10,2
- davon national	(0,4)	(3,0)	(2,9)
- davon international	(1,9)	(14,2)	(7,4)
- davon Kinoauswertung	(7,3)	(54,5)	(0,0)
Video/DVD	2,9	21,6	2,8
- davon Verleih	(0,1)	(0,7)	(1,6)
- davon Verkauf	(2,8)	(20,9)	(1,2)
Postproduktion gesamt	0,9	6,7	0,9
- davon Synchron	(0,5)	(3,7)	(0,9)
- davon Premastering	(0,4)	(3,0)	(0,0)
EBITDA	4,5	33,6	10,3
EBIT	0,01	0,1	0,8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,7	5,2	4,2
Konzernergebnis nach Steuern	0,4	3,0	3,4
DVFA-Ergebnis	0,4	3,0	3,4
Brutto-Cashflow	4,8		12,9
Bilanzsumme	96,2		86,3
Eigenkapital	80,3		79,9
Liquide Mittel zum 30.06.	0,9		7,1
Anlagevermögen	88,0		63,4
- davon Filmvermögen	76,5		52,4
Investition in das Filmvermögen	5,7		13,4
Abschreibungen auf das Filmvermögen	4,1		9,2
Steuern	0,3		0,8
DVFA-Ergebnis pro Aktie (in Euro)	0,05		0,38
Mitarbeiter (zum Ende des Berichtszeitraums)	39		20

Highlights des zweiten Quartals 2001

5. April	„Traffic“ startet in den deutschen Kinos.
11. April	„Traffic“ wird mit dem deutschen Box-Office-Award „Bogey“ für eine überdurchschnittlich hohe Zuschauerzahl ausgezeichnet.
2. Mai	Vertrag mit der internationalen Investorengruppe GEM über die Zeichnung von Splendid-Aktien.
3. Mai	„Under Suspicion – Mörderisches Spiel“ startet in den deutschen Kinos.
21. Mai	Splendid schließt eine Distributionsvereinbarung mit Warner Home Video zur Auswertung eines Video/DVD-Pakets im Verleih-Bereich.
20. Juni	Hauptversammlung der Splendid Medien AG
21. Juni	„Shadow of the Vampire“ startet in den deutschen Kinos.

Highlights bis Ende 2001

26./27. August	TV-Premiere der Miniserie „Victoria & Albert“ (Peter Ustinov)
5. September	Screening von „James Dean“ im Rahmen des renommierten „Festival du Film Americain“ in Deauville, Frankreich.
24. September	DVD-Veröffentlichung: Jet Li Masterpiece Edition, 1. Staffel, weitere Staffeln folgen im Oktober und November
1. Oktober	DVD-Veröffentlichung: „Dr. T & The Women“ (Richard Gere)
15. Oktober	Flying Dragons Edition, 1. Staffel, weitere Staffeln folgen im November und Dezember
16.-18. Oktober	DVFA Media & IT Forum, München
29. Oktober	DVD-Veröffentlichung: „Traffic – Macht des Kartells“
12. November	DVD-Veröffentlichung: „Under Control“ (Jackie Chan)
30. November	Neunmonatsbericht 2001
21. Dezember	Kinostart „Gangs of New York“ (Leonardo DiCaprio, Cameron Diaz) in den USA.

Umsatzentwicklung und Auftragslage

Der Splendid-Konzern hat im zweiten Quartal 2001 den Umsatz gegenüber den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres wesentlich erhöht. Er stieg um 162 Prozent von 3,7 Mio. auf 9,7 Mio. Euro. Durch diesen Zuwachs gelang es Splendid, in der Summe der ersten sechs Monate 2001, die Defizite der ersten drei Monate auszugleichen und Erlöse in ähnlicher Höhe wie im Vorjahreszeitraum zu erzielen. Insgesamt setzte Splendid 13,4 Mio. Euro um gegenüber rund 13,8 Mio. Euro in der ersten Hälfte des vergangenen Geschäftsjahres. Maßgeblichen Anteil am Umsatz hatte der Kinobereich. Mit Filmen wie dem mit vier Oscars prämierten Drogen-Drama „Traffic“ steuerte er 7,3 Mio. Euro und damit 54,5 Prozent zum Halbjahresumsatz bei. Im Vorjahreszeitraum hatte Splendid gar keine Erlöse durch die Auswertung von Filmlicenzen über die Kinos erzielt.

Insgesamt erwies sich im ersten Halbjahr 2001 die Tatsache, dass Splendid sehr breit aufgestellt ist, als äußerst vorteilhaft. Denn dadurch konnten marktbedingte schwächere Entwicklungen in einzelnen Teilsegmenten gut ausgeglichen werden. Die Splendid-Gruppe erwirtschaftet ihre Umsätze in den drei übergeordneten Bereichen: Lizenzhandel/Video und DVD sowie Postproduktion.

Lizenzhandel

Im ersten Halbjahr brachte Splendid insgesamt fünf Filme in die deutschen Kinos: „Dr. T. & The Women“, „Traffic“, „Under Control“, „Under Suspicion“ und „Shadow of the Vampire“. Den größten Erfolg verbuchte dabei erwartungsgemäß „Traffic“. Er kam bis Mitte Juli im deutschsprachigen Raum auf mehr als 1,7 Mio. Zuschauer. Während „Dr. T. & The Women“ und „Under Control“ vor allem im ersten Quartal umsatzrelevant wurden, fielen die Premieren von „Traffic“, „Under Suspicion“ und „Shadow of the Vampire“ auf das zweite Quartal. „Shadow of the Vampire“ startete erst kurz vor Ende des Halbjahres am 21. Juni. Die für zwei Oscars nominierte, von der Kritik hochgelobte Hommage an den Regisseur Friedrich Wilhelm Murnau und seinen Stummfilmklassiker „Nosferatu“ hat unter den Anhängern des Programmkinos schnell Kultcharakter erlangt. Die Zuschauerzahlen des mit John Malkovich und Willem Dafoe exzellent besetzten Films lagen bisher im Rahmen der Erwartungen.

Darüber hinaus ist die Kinopräsenz der Filme vor allem auch deshalb wichtig, weil sie sich im Rahmen der weiteren Verwertungsschritte in der Regel besser und zu höheren Preisen verkaufen lassen. Davon wird Splendid in den kommenden Perioden profitieren – vor allem auch auf dem Markt für TV-Lizenzen. Dieser war in der Berichtsperiode weiter von einer starken Zurückhaltung der Fernsehsender geprägt. Darunter litten alle Filmlicenz-Unternehmen gleichermaßen.

Besonders schwierig gestaltete sich der deutsche Markt. Hier nehmen die beiden führenden privaten Fernsehveranstalter nach wie vor so gut wie keine Filme fremder Anbieter ab. Für das Segment Lizenzhandel national bedeutete dies im ersten Halbjahr ein Umsatzminus von rund 86 Prozent gegenüber den ersten sechs Monaten des Vorjahres.

Splendid konnte die TV-Biografie „James Dean“ ihrer in New York ansässigen Tochtergesellschaft Splendid Television, LLC, in mehr als 40 Länder verkaufen. Auch die Vermarktung der ebenfalls von Splendid Television, LLC, koproduzierten Miniserie „Victoria & Albert“ verlief erfolgreich. Lizenzen an der Produktion gingen beispielsweise nach Australien, Neuseeland und Polen. Die TV-Filme werden den Bereich Lizenzhandel auch in den kommenden Monaten positiv beeinflussen.

Video- und DVD-Bereich

Den Video- und DVD-Bereich schloss Splendid zum 30. Juni mit einem Umsatz von 2,9 Mio. Euro ab. Damit gelang es, den Umsatz in diesem Bereich um 4 Prozent zu steigern. Die beiden Segmente des Video- und DVD-Bereiches entwickelten sich allerdings gegenläufig.

So entfielen 2,8 Mio. Euro des Umsatzes auf den Bereich der Kauf-Kassetten bzw. –DVDs. Damit gelang Splendid ein Umsatzsprung um 133 Prozent. Maßgeblich dafür war insbesondere die positive Entwicklung des DVD-Bereichs – und die Tatsache, dass die Umsätze selbst in der traditionell schwächeren Frühjahrs- und Frühsommerzeit gegen den allgemeinen Trend im Handel auf hohem Niveau geblieben sind. Besonders gut verlief die Vermarktung der „Jackie Chan Masterpiece Edition“, von der im ersten Halbjahr 2001 mehr als 110.000 Stück abgesetzt wurden. Auch der Verkauf des chinesischen Abenteuerfilms „Stormriders“ und der Hemingway-Verfilmung „Der alte Mann und das Meer“ verlief äußerst zufriedenstellend.

Die guten Verkaufszahlen belegen darüber hinaus, dass der Ende 2000 vollzogene Schritt, den Video- und DVD-Verkaufsbereich in das Joint-Venture Warner Vision Vertriebs GmbH einzubringen, richtig war. Splendid hält an dem Gemeinschaftsunternehmen 49 Prozent.

Allein im zweiten Quartal 2001 veröffentlichte die Splendid-Gruppe insgesamt 18 Titel als Kauf-DVD sowie 13 Titel als Kaufkassette.

Positive Impulse ab der zweiten Jahreshälfte erwartet Splendid auch von der in den ersten Monaten 2001 erfolgten Neupositionierung des Video- und DVD-Verleihgeschäftes. Hier kooperiert Splendid mit Warner Home Video. Konkrete Auswirkungen dieser Zusammenarbeit auf die Umsatzzahlen sind ab dem zweiten Halbjahr zu erwarten. Dann wird Splendid unter anderem sukzessive die in diesem Jahr in den Kinos angelaufenen Filme in die Videotheken bringen. Zu diesen Filmen zählt auch „Traffic“. Der Film war in den USA einer der bisher erfolgreichsten DVD-Starts. Insgesamt rechnet das Management damit, dass der Verleihbereich im gesamten Geschäftsjahr noch einen Umsatz in Höhe von mehreren Mio. Euro erzielen wird. In den ersten sechs Monaten dieses Jahres erlöste Splendid im Verleihbereich dagegen lediglich 0,1 Mio. Euro und damit mehr als 90 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. Dies lag vor allem darin begründet, dass Splendid im zweiten Quartal keine Filme in die Videotheken brachte.

Postproduktion

Trotz eines rückläufigen Synchronisationsmarktes konnte sich die Splendid-Gruppe im Postproduktions-Bereich erfolgreich behaupten und mit 0,9 Mio. Euro ähnlich viel umsetzen wie im Vorjahreszeitraum. Dazu trug vor allem auch eine merkliche Aufwärtstendenz des Segmentes Premastering bei.

Die Schwäche des Synchronisationsmarktes begründet sich zum einen durch vermehrte Eigenproduktion der deutschen TV-Sender und zum anderen durch rückläufige Aufträge der Lizenzhändler, die damit auf ihre Absatzschwierigkeiten reagierten. Synchronisiert wurden im ersten Halbjahr u.a. zwei Kinofilme für 20th Century Fox sowie eine Zeichentrick-Serie für Super-RTL. Um die technischen Kapazitäten weiter auszubauen und den Dienstleistungsbereich der Audio-Postproduktion weiter zu vervollständigen, hat Splendid im Berichtszeitraum Umbauarbeiten in den Studios durchführen lassen und in neue Technik investiert.

Im Bereich Synchronisation setzte Splendid 0,5 Mio. Euro um. Im Geschäftsbereich DVD-Premastering betrug der Umsatz im ersten Halbjahr 0,4 Mio. Euro. Bearbeitet wurden u.a. Spielfilme von Splendid, Warner und Eurovideo.

Ertragslage

Der Splendid-Konzern hat im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres (nach IAS-Rechnungslegung) einen Überschuss von 1,8 Mio. Euro erwirtschaftet. Damit gelang es, den im ersten Quartal angefallenen Verlust von 1,4 Mio. Euro mehr als zu kompensieren. Für das gesamte erste Halbjahr weist Splendid einen Jahresüberschuss von 0,4 Mio. Euro aus. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres hatte Splendid einen Überschuss von 3,4 Mio. Euro erzielt.

Auch bei den anderen Gewinnkennzahlen konnte Splendid die Ergebnisse des Vorjahreszeitraums zwar nicht erreichen, die gute Entwicklung des zweiten Quartals führte allerdings dazu, dass der Konzern für die gesamte Berichtsperiode bei allen Gewinnkennziffern wieder schwarze Zahlen schreiben und die Verluste aus dem ersten Quartal mehr als ausgleichen konnte. Das Halbjahres-Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) beträgt 4,5 Mio. Euro nach 10,3 Mio. im ersten Halbjahr 2000. Damit liegt das EBITDA des zweiten Quartals 2001 um 4,7 Mio. Euro über dem des ersten Quartals. Beim Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wurden im ersten Halbjahr 0,7 Mio. Euro verzeichnet, nach 4,2 Mio. Euro im Vorjahr. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg im zweiten Quartal um rund 2,1 Mio. Euro. Für das gesamte Halbjahr blieb damit ein leicht positives EBIT. In den ersten sechs Monaten 2000 hatte es rund 0,8 Mio. Euro betragen. Beim DVFA-Ergebnis je Aktie kam Splendid im ersten Halbjahr 2001 auf 0,05 Euro nach 0,38 Euro im Vorjahreszeitraum.

Auf der Aufwandseite wirkten sich vor allem Vertriebskosten für die Kinoauswertung sowie allgemeine Verwaltungskosten aus. Die Vertriebskosten stiegen von 0,7 Mio. Euro im Vorjahr auf 6 Mio. Euro im Berichtszeitraum. Die allgemeinen Verwaltungskosten stiegen von 1,7 Mio. Euro in der Vorjahresperiode auf 2,2 Mio. Euro im Berichtszeitraum. Die Erhöhung war vor allem auf die Einführungskosten eines SAP-Moduls zurückzuführen. Positiv wirkte sich die Minderung der Herstellungskosten um 36 Prozent auf 6,9 Mio. Euro aus. Der Rückgang ist hauptsächlich auf gesunkene Abschreibungen zurückzuführen. Der größte Teil der Herstellungskosten, 4,1 Mio. Euro, entfiel auf Abschreibungen auf die Kinofilme „Dr. T & The Women“, „Under Control“, „Under Suspicion“ und „Traffic“, sowie weitere Titel.

Das summierte Ergebnis der beiden assoziierten Unternehmen IEG und Warner Vision Vertriebs GmbH, lag bei 0,1 Mio. Euro nach 2,5 Mio. im Vorjahreszeitraum. Nach dem ersten Quartal 2001 hatte Splendid hier noch ein Minus von 0,4 Mio. Euro verbucht.

Vermögenslage

Der Splendid-Konzern verfügte zum Ende des ersten Halbjahres über ein Eigenkapital von 80,3 Mio. Euro. Damit lag es um rund 0,4 Mio. Euro über dem Vergleichswert des Vorjahreszeitraums. Die Eigenkapitalquote sank von 92,6 auf 83,4 Prozent. Dies ist auf einen Anstieg der Konzernverbindlichkeiten von 2,2 Mio. auf 12,4 Mio. Euro zurückzuführen. Die erhöhten Verbindlichkeiten basieren auf einer verstärkten Inanspruchnahme von Krediten zur Finanzierung neuer Filme. Das korrespondiert mit der strategischen Ausrichtung Splendids, die Filmbibliothek sukzessive zu erweitern und auszuwerten. So erhöhte sich das in der Bilanz ausgewiesene Filmvermögen um 46,0 Prozent auf 76,5 Mio. Euro. Es belief sich damit auf 79,5 Prozent der Bilanzsumme. Diese stieg um 11,5 Prozent auf 96,2 Mio. Euro.

Im ersten Halbjahr 2001 wurden 5,7 Mio. Euro in das Filmvermögen, insbesondere in die Filme „Shadow of the Vampire“, „Layover“, „Victoria & Albert“ sowie in „In the Shadows“ investiert.

Wichtige Ereignisse nach Abschluss des Halbjahres

In die Zeit nach Abschluss des ersten Halbjahres fielen einige wichtige Ereignisse, die eine Fortsetzung der positiven Geschäftsentwicklung von Splendid erwarten lassen.

Die Weltpremiere des TV-Spielfilms „James Dean“ war am 5. August auf dem US-Fernsehsender TNT. Die Premiere war sehr erfolgreich. Der Film wurde von 6,5 Mio. Zuschauern verfolgt. Dies ist ein guter Indikator für weitere Abverkäufe des Films außerhalb der USA. Im September wird „James Dean“ im Rahmen des renommierten „Festival du Film Americain“ im französischen Deauville dem europäischen Publikum vorgestellt. Das Festival wird von Hollywood-Studios klassischerweise genutzt, um ihre Filme in Europa einzuführen.

BBC wiederum bringt die zweite von Splendid koproduzierte TV-Spielfilmproduktion, die Miniserie „Victoria & Albert“, Ende August auf den Bildschirm und vermarktet sie als eines der wichtigsten Fernsehereignisse im britischen Fernsehen in diesem Sommer. Durch die medienwirksame Platzierung erwartet Splendid auch bei diesem Film positive Impulse für den Verkauf weiterer Rechte.

Auch der DVD-Verkaufsbereich entwickelt sich nach Abschluss des Berichtszeitraums weiter positiv. Neben der Veröffentlichung neuer Titel wertet der Konzern verstärkt Titel aus der bestehenden Filmbibliothek als DVD aus. Dazu gehören auch Klassiker aus der Library der Tochtergesellschaft Polyband. So wurde nach Ende des ersten Halbjahres neben „Der Tiger von Eschnapur“ und „Das indische Grabmal“, zwei Meisterwerken des Starregisseurs Fritz Lang, auch die neu überarbeitete DVD-Version des Karl May-Klassikers „Winnetou und Old Shatterhand“ veröffentlicht.

Die Abschlussarbeiten an den beiden großen Kinofilmen „Gangs of New York“ und „The Dangerous Lives of Altar Boys“ liefen auf Hochtouren weiter. Splendid erwartet, dass beide Filme noch in diesem Geschäftsjahr an internationale Filmlizenzhändler ausgeliefert werden können.

Nach der erfolgreichen Zusammenarbeit bei dem Martin-Scorsese-Film „Gangs of New York“ hat die Splendid-Beteiligung IEG eine Kooperation mit Leonardo DiCaprio vereinbart. DiCaprio, einer der erfolgreichsten Filmschauspieler der vergangenen Jahre, gründete eine eigene Produktionsfirma, Appian Way, für die er auch hinter der Kamera tätig sein wird. IEG wird sich an DiCaprios Projekten finanziell beteiligen und im Gegenzug die internationalen Rechte an den von Appian Way produzierten Filmen erhalten.

Voraussichtliche Entwicklung

Der erfreuliche Verlauf des zweiten Quartals hat uns in unserer positiven Einschätzung des laufenden Geschäftsjahres bestärkt. Wir erwarten einen weiteren deutlichen Aufwärtstrend in der zweiten Hälfte 2001. Dabei gehen wir von einem wesentlichen Wachstum in allen Geschäftsbereichen aus.

Splendid wird die Kinofilme aus dem ersten Halbjahr 2001 auf Video und DVD veröffentlichen und dadurch im Bereich Kaufkassette/-DVD deutlich zulegen.

Im Verleihbereich werden wir die Neupositionierung über die Kooperation mit Warner Home in den kommenden Monaten umsetzen. Erste Filme wurden bereits im August in die Videotheken gebracht. Im Herbst sollen unter anderem „Traffic“, „Dr. T & The Women“ und „Under Control“ folgen. Insgesamt erwartet Splendid für das laufende Jahr im Verleihbereich einen Umsatz in Höhe von mehreren Mio. Euro.

Splendid ist zuversichtlich, trotz der zurückhaltenden Einkaufspolitik der Senderfamilien Lizenzverkäufe abzuschließen.

Insgesamt wird Splendid im laufenden Geschäftsjahr 51 Mio. Euro umsetzen und damit nahezu 100 Prozent mehr Umsatz als im Vorjahr erzielen.

Splendid wird auch in Zukunft ein besonderes Augenmerk auf den Ausbau seines Filmbestandes legen. Wir konnten in diesem Zusammenhang in den vergangenen Monaten unseren Spielraum für Finanzierungen durch eine Kreditlinie der Stadtsparkasse Köln und durch einen Vertrag mit der Investorengruppe GEM wesentlich erweitern.

Derzeit entwickelt unsere Beteiligung IEG mehrere Erfolg versprechende Kinoprojekte. Dazu zählen der romantische Abenteuerfilm „Smoke and Mirrors“ sowie der Thriller „Trust“. In beiden Filmen wird die britische Schauspielerin Catherine Zeta-Jones, mit der Splendid bereits im Rahmen von „Traffic“ äußerst erfolgreich zusammengearbeitet hat, die Hauptrolle übernehmen. Bei „Trust“ übernimmt IEG die Kofinanzierung und alle ausländischen Vertriebsrechte. „Smoke and Mirrors“, in dem auch Michael Douglas mitspielt, wird zu 100 Prozent von IEG finanziert werden. Sämtliche Rechte an der Produktion sowie am weltweitem Vertrieb liegen bei IEG. Die Dreharbeiten für „Smoke and Mirrors“ beginnen voraussichtlich im kommenden Herbst.

Spielraum für eine Weiterentwicklung des Unternehmens hat sich Splendid zudem durch die Genehmigung der Hauptversammlung geschaffen, bis zu zehn Prozent der eigenen Aktien zurückkaufen zu können. Ebenfalls positive Auswirkungen auf das Unternehmen erwartet das Management durch ein ebenfalls von der Hauptversammlung beschlossenes Aktien-Optionsprogramm für leitende Mitarbeiter des Konzerns.

Investor Relations

Hauptversammlung

Die teilnehmenden Aktionäre auf der Hauptversammlung äußerten sich positiv zur Strategie und zur Geschäftsentwicklung des Konzerns. Sowohl der Vorstand als auch der Aufsichtsrat wurden mit 99-prozentiger Mehrheit entlastet.

Die Hauptversammlung ermächtigte den Vorstand zu einem Aktienrückkaufprogramm von 890.000 Aktien. Dies entspricht einem Anteil von zehn Prozent am Grundkapital. Verwendungszweck ist die Platzierung von Splendid-Aktien bei institutionellen Anlegern sowie der Erwerb von Unternehmensbeteiligungen. Außerdem wurde die Erhöhung des Grundkapitals um zehn Prozent und die Ausgabe weiterer Stammaktien zum Nennwert von einem Euro für ein Mitarbeiter-Optionsprogramm verabschiedet.

Splendid-Aktie

Der Aktienkurs von Splendid hat sich in der ersten Hälfte 2001 unbefriedigend entwickelt. Neben der allgemeinen Marktschwäche litt die Notierung von Splendid vor allem unter der besonders großen Zurückhaltung der Anleger gerade gegenüber den Aktien von Medienunternehmen.

Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte

Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte des Vorstandes oder des Aufsichtsrats lagen im Berichtszeitraum nicht vor.

Das Grundkapital der Splendid Medien AG war zum 30. Juni 2001 auf 8,9 Mio. Inhaberaktien verteilt. Dabei lag folgender meldepflichtige Wertpapierbestand vor:

	Aktien	Anteil am Gesamtkapital
Vorstand		
Andreas R. Klein	5.009.079	56,2818%
Graham King	346.050	3,8882%
Alexander Welzhofer	3.060	0,0344%
Aufsichtsrat		
Dr. Ralph Drouven	3.060	0,0344%

Mitarbeiter

Der Personalstand des Splendid-Konzerns hat sich von 20 Mitarbeitern zum Ende des ersten Halbjahres 2000 auf 39 zum Abschluss des Berichtszeitraum fast verdoppelt. Von den fest angestellten Mitarbeitern waren 7 bei der Splendid Medien AG, beschäftigt, 8 arbeiteten für Splendid Film. Splendid Synchron führt 11 feste Mitarbeiter auf der Gehaltsliste. Ascot beschäftigte einen Mitarbeiter, Polyband 3, Enteractive 7 und Splendid Television 2.

Das Beteiligungsunternehmen IEG verpflichtete im April Pamela Pickering als Präsidentin für die Bereiche Verkauf, Distribution und Marketing. Mit dieser Personalentscheidung verstärkte IEG seinen Kerngeschäftsbereich „Internationaler Filmlizenzhandel“ um eine Kapazität im internationalen Filmgeschäft.

	Konzern Gewinn- und Verlustrechnung (IAS) 01. Januar bis 30. Juni 2001 in TEURO (Umsatzkostenverfahren)	
	Halbjahresbericht 01.01.2001- 30.06.2001	Halbjahresbericht 01.01.2000- 30.06.2000
1. Umsatzerlöse	13.403	13.810
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-6.903	-10.861
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	6.500	2.949
4. Vertriebskosten	-5.972	-668
5. Allgemeine Verwaltungskosten	-2.175	-1.704
6. Sonstige betriebliche Erträge	1.835	377
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-177	-164
8. Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	101	2.480
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	811	936
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-231	-15
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	692	4.191
12. Außerordentliche Aufwendungen	0	0
	692	4.191
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-282	-831
14. Konzern-Jahresfehlbetrag/-überschuss	410	3.360
15. Konzerngewinn/-verlustvortrag	3.940	499
16. Verlustanteil fremde Gesellschafter	17	0
17. Konzernbilanzgewinn	4.367	3.859

	Konzern Kapitalflussrechnung (IAS) zum 30. Juni 2001 in TEURO	
	Halbjahresbericht 01.01.2001- 30.06.2001	Halbjahresbericht 01.01.2000- 30.06.2000
Jahresfehlbetrag/-überschuss	427	3.360
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	307	252
+ Abschreibungen auf Filmrechte	4.147	9.242
+/- Ergebnisanteil assoziierter Unternehmen	-101	0
Brutto Cash Flow	4.780	12.854
+/- Zunahme/Abnahme der mittel- und kurzfristigen Rückstellungen	-298	-654
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	-13
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-4.137	-10.446
-/+ Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-10.078	-3.608
= Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-9.733	-1.867
+ Einzahlungen aus Abgängen (Verkaufserlöse) von Gegenständen des Anlagevermögens	0	26
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-190	-63
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-2.480
- Auszahlungen für Investitionen in das Filmvermögen	-5.705	-13.436
- Verrechnung Anzahlungen	10.442	0
= Mittelzufluss/ -abfluss aus der Investitionstätigkeit	4.547	-15.953
+/- sonstige Wertänderungen im Kapital	22	0
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	4.734	0
= Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	4.756	0
+/- wechselkursbedingte Veränderungen	1	0
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-429	-17.820
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.320	24.959
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	891	7.139

AKTIVA	Konzernbilanz (IAS) zum 30. Juni 2001 in TEURO	
	Halbjahresbericht 01.01.2001- 30.06.2001	Halbjahresbericht 01.01.2000- 30.06.2000
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	5.156	4.943
II. Sachanlagen	1.024	752
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an assoziierten Unternehmen	5.269	5.186
2. Anzahlungen auf Finanzanlagen	0	150
	5.269	5.336
	11.449	11.031
B. FILMVERMÖGEN		
I. Filmrechte	40.259	12.078
II. Geleistete Anzahlungen	36.288	40.307
	76.547	52.385
C. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte Fertige Erzeugnisse und Waren	602	271
	602	271
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.653	1.733
2. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.113	11.282
3. Sonstige Vermögensgegenstände	900	1.946
	6.666	14.961
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	891	7.139
	891	7.139
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	74	518
SUMME AKTIVA	96.229	86.305

PASSIVA	Konzernbilanz (IAS) zum 30. Juni 2001 in TEURO	
	Halbjahresbericht 01.01.2001- 30.06.2001	Halbjahresbericht 01.01.2000- 30.06.2000
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	8.900	8.900
II. Kapitalrücklage	66.992	67.105
III. Konzernbilanzgewinn	4.367	3.859
IV. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	29	0
V. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	-7	40
	80.281	79.904
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	1.316	1.753
2. Sonstige Rückstellungen	2.259	2.418
	3.575	4.171
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.789	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.500	992
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	229	0
4. Sonstige Verbindlichkeiten	855	1.230
	12.373	2.222
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0	8
SUMME PASSIVA	96.229	86.305

Alsdorfer Str. 3 • 50933 Köln • Germany
Tel.: +49 (0) 221- 95 42 32 - 32 • Fax: +49 (0) 221- 95 42 32 - 8
e-Mail: info@splendid-medien.de
www.splendid-medien.de